



ECM RELEASE INFORMATIONEN

VERSION 7.6.2

Nachfolgend informieren wir Sie über die allgemeinen Anpassungen in der ECM Version 7.6.2

Autor	CargoSoft Team QM / ECM CH
Version	7.6.2
Erstellt am	20. September 2017
Sprache	Deutsch
Dateiname	D_ECM Release Informationen Version 7.5.5.-7.6.2.docx

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 ALLGEMEIN	5
1.1 COMPANIES: RATIO BEI KEP	5
1.2 LOCATION QUALIFIER: PORT	5
1.3 AIR > eRATES: ANZEIGE FUEL UND SECURITY	5
1.4 AIR > SELLING: RATEN JE AWB TYP	5
1.5 BEARBEITUNG VON KONTRAKTEN DURCH MEHRERE USER VERHINDERN - WARNMELDUNG AUSGEBEN	6
1.6 MOT 'SERVICE CHARGES'	6
1.7 E-MAIL BENACHRICHTIGUNG BEI KONTRAKTABLAUF	7
2 KONTRAKTE	9
2.1 EMPTY IN/OUT: TERMINALS AUSWÄHLBAR	9
2.2 TRANSIT LOCATION	9
2.3 VOLUMENVERHÄLTNIS PRO MOT	9
2.4 QUALIFIER FÜR GEWICHT, VOLUMEN, ABMESSUNG	9
2.5 ZUSCHLÄGE: TRANSIT LOCATION HINTERLEGEN	9
2.6 FRACHTTONNEN RATIO	10
2.7 BETA CHECK VON KONTRAKTEN (OHNE AKTIVIERUNG DES KONTRAKTES)	10
2.8 PFLICHTFELD MOT AUS DEM KONTRAKT- UND OFFERTKOPF ENTFERNEN	10
2.9 AUTOMATISCHE CARRIERVORBELEGUNG AUF RATENEbene	11
2.10 ÜBERSICHT: ANZEIGE TRANSIT LOCATION	11
2.11 GEWICHT: NICHT METRISCHES SYSTEM	11
2.12 DOWNLOAD: FEHLERMELDUNG AUSGEBEN, WENN CODES IN DEN STAMMDATEN FEHLEN	11
2.1 VERKAUFSKONTRAKTE: FRACHTEN/ ZUSCHLÄGE / NEBENKOSTEN GEMÄß AUSLAGE	11
2.2 VERKAUFSKONTRAKTE: AUSWAHL DES SERVICES	12
2.3 SEA	12
2.3.1 LCL KONZEPT: BERECHNUNG LCL SERVICE CHARGES	12
2.4 RAIL	13
2.4.1 RUNDLAUF: ZUSCHLÄGE DOPPELT BERECHNEN	13
2.4.2 RUNDLAUF UND LEERLAUF: EMPTY IN/OUT NICHT ALS PFLICHTFELD	13
2.4.3 RUNDLAUF > RATEN OHNE DEPOT: STRECKE BIS ABGANGS-/EMPFANGSBAHNHOF INKL.	13
2.4.4 HAFENUMFUHREN > LAUFTYP LAST: LOCATIONS ÜBER DEN DEPOTEINTRAG FÜLLEN	13
2.4.5 ZUSCHLÄGE MIT STARTPUNKT ERWEITERN	13
2.5 ROAD	14

2.5.1 LAUFTYPE RUNDLAUF	14
2.6 AIR	14
2.6.1 GSA EINKAUFSKONTRAKTE: NEBENKOSTEN / ZUSCHLÄGE GEMÄß CARRIERKONTRAKT ('AS PER OUTLAY')	14
3 OFFERTE	16
3.1 AUSWAHL DES LAYOUT IN DEN KOPFDATEN	16
3.2 DETAILBEREICH: FILTERN NACH POL UND POD	16
4 RATENSUCHE	17
4.1 DATERANGE IM STANDARD AUSBLENDEN UND ALS ZUSATZKRITERIUM HINZUSCHALTBAR MACHEN	17
4.2 CONDITIONS IM SUCHERGEBNIS IMMER IN DER GLEICHEN REIHENFOLGE ANZEIGEN	17
4.3 SPALTE DEPOT	17
4.4 ORIGIN/DESTINATION DEPOT	17
4.5 GÜLTIGKEITSWARNUNG (GELBE MARKIERUNG)/ ANZEIGE DER KONTRAKTGÜLTIGKEIT IN DER ERGEBNISÜBERSICHT	18
4.6 PRIORITÄT BEIM ZIEHEN VON SIDELETTERS/SURCHARGES	18
4.7 RATENABFRAGE MIT UND OHNE SERVICE	18
4.8 SUCHKRITERIUM MOT ÜBER CHECKBOXEN AUSWÄHLEN	19
4.9 AIR	19
4.9.1 MEHRERE AIRPORTS ZU EINER CITY	19
4.9.2 KRITERIUM 'IATA RATES'	20
4.9.3 ERATES	21
4.9.3.1 SUCHKRITERIEN CARRIER UND OWNER	21
4.9.3.2 UMSTELLUNG DER RATEN-SUCHE	21
5 INTEGRATION ECM > TMS (SUCHE AUS DEM ECM VIA WEBSERVICE)	22
5.1 SURCHARGES UND SIDELETTER PRO SHIPMENT (LEG) IN SUMME BERECHNEN (WEBSERVICE)	22
6 STAMMDATEN	23
6.1 BILLING CATEGORIES: ENTFERNEN DES CONDITION-HAKENS	23
6.2 REGIONS: DOWNLOAD: SPALTE LOCATIONQUALIFIER	23
6.3 REGIONS: EXPORT UND IMPORT VON LOCATIONS VOM TYP 'COUNTRY'	23
6.4 COMPANIES: ANZEIGE DER COMPANY ID	23
6.5 COMPANIES: FELD CARRIER CLASSIFICATION	23
6.6 COMPANIES: GSA NAME (CODE) IN COMPANIES FÜR RATESHEET-UPLOAD	24
6.7 STAMMDATEN-EXPORT (TMS → ECM)	24
6.7.1 RAILSTATIONS/TERMINALS/AIRPORTS/SEAPORTS TMS AN ECM	24
6.7.2 BAHNHÖFE VOM TMS ANS ECM	24

6.7.3	CITIES: IATA CODE	25
6.7.4	POSTLEITZAHLEN MIT UN LOCATION CODE	25
6.7.5	POSTLEITZAHLEN MIT ALIAS: ID DES ALIAS MIT IMPORTIEREN	25
6.7.6	NEUES SETTING FÜR RADIUS/UMKREIS KOORDINATEN	25
6.7.7	EXPORT DER LUFTFRACHT CARRIER VOM TMS INS GLA	25
6.7.8	STAMMDATENSYNCHRO BEZUG GSA – AIRLINE	26
6.7.9	COMPANIES: ADRESS-SYNCHRO AUS TMS > GSA NAME	26
6.7.10	EK-SERVICE	27
6.7.11	ABRECHNUNGSARTEN > NEUE MOTs KEP UND SERVICE CHARGE	27
7	UNIVERSALIMPORTER (RAIL)	29
7.1	IMPORT FÜR RUNDLAUF ANPASSEN	29
7.2	SETTINGS: DEPOTABHÄNGIGKEIT IN ZUSCHLÄGE	29
7.3	INCLUDE EMPTY PICK UP/RETURN	30
7.4	SETTINGS FÜR DISTRICTS MIT DEM ORT IN EINER ZELLE	31
7.5	SETTING LAUFTYP FÜR ZUSCHLÄGE	31
7.6	SETTINGS ERWEITERN > KONTRAKT AKTIV SETZTEN JA/NEIN	31
7.7	ERROR-DATEI BEI FEHLERN AUSGEBEN	31
7.8	INTERFACES: KOPIERFUNKTION	32
7.9	SETTINGS: ANZEIGEFENSTER VERGRÖßERN UND SETTINGS IN GRUPPEN ANZEIGEN	32
7.10	SETTING FÜR DEPOTS AN RUNDLAUFRATEN	32
8	ADMINISTRATION	33
8.1	ROUTINGSETTINGS BARGE	33

1 ALLGEMEIN

1.1 COMPANIES: RATIO BEI KEP

Das Feld *Ratio* in den Companies ist nun auch bei gesetzter Function Courier (*KEP*) vorhanden.
[8382]

1.2 LOCATION QUALIFIER: PORT

Der Location qualifier *port* wird ab sofort nicht mehr unterstützt.
Stattdessen wurden die Qualifier *seaport* und *airport* eingeführt.
[8253]

1.3 AIR > eRATES: ANZEIGE FUEL UND SECURITY

Die Anzeige von Fuel/Security wurde auf dem Reiter eRates um die Berechnungsgrundlage (Base) ergänzt.
So ist ersichtlich, ob der Zuschlag auf das tatsächliche oder das frachtpflichtige Gewicht berechnet wird.
[7488]

1.4 AIR > SELLING: RATEN JE AWB TYP

Im ECM gibt es eine neue Selection based Condition *AWB Typ*. Diese Condition muss in den Billing Categories, in denen sie verwendet werden soll, entsprechend aktiviert sein.
Mit dieser Condition kann eine Rate als gültig für Typ *HAWB* oder für Typ *IATA* gekennzeichnet werden.

In der Ratensuche im ECM kann mit dem Suchkriterium *AWB Typ* entsprechend eingegrenzt werden.
Keine Eingrenzung findet alle Raten.
Im TMS wird der *AWB Typ* entsprechend einer Vorbelegung in den Stammdaten bei der Suche nach Raten mit an das ECM übergeben.
[7062]

1.5 BEARBEITUNG VON KONTRAKTEN DURCH MEHRERE USER VERHINDERN - WARNMELDUNG AUSGEBEN

Das gleichzeitige Bearbeiten von Kontrakten kann nun verhindert werden. Befindet sich ein Kontrakt in Bearbeitung, und ein anderer User versucht, diesen in den Edit Modus zu schalten, erscheint ein Hinweis 'Can't enter edit mode, because data is locked by ...'. Der Kontrakt bleibt im Anzeigemodus.

Voraussetzung dafür ist das System Setting USE_OBJECT_LOCK_SYSTEM = true.
[8188]

1.6 MOT 'SERVICE CHARGES'

Im ECM ist ein neuer MOT auswählbar: Service Charges.

Unter Service Charges werden separate Dienstleistungskontrakte verstanden, die beispielsweise Kosten für Handling, Röntgen, Umpacken, Wiegen, etc. beinhalten und sich somit - anders als Surcharges - nicht direkt auf einen Transport bzw. die Frachtkosten beziehen.

Die folgenden Berechtigungen werden benötigt:

- defaults_type_ServiceChargefreightRate
- defaults_type_ServiceChargefreightSideletter
- defaults_type_ServiceChargefreightSurcharge
- function_rate_servicecharge
- transportMode_servicecharge

Die Servicekosten werden in Kontrakten auf dem Reiter Rates mit Angabe der Dienstleistung (nicht BASIS) erfasst. Hierfür werden entsprechende Billing Categories benötigt, welche aus dem TMS synchronisiert werden können. Die Billing Categories sind mit MOT = Service Charge und Type = Rate anzulegen:

The screenshot shows the 'Billing Categories' configuration screen. The 'MOT' is set to 'ServiceCharge' and 'Type' is 'Rate'. A table lists categories: HANDLING (Handlingkosten), X-RAY (Roentgen), and UMPACK (Umpackkosten). A 'Billing category' dialog is open for 'UMPACK' with a description 'Umpackkosten'. A warning message is visible at the bottom: '(Warning! Deleting a condition from the billing category that is already used in rate contracts may lead to non-distinct rates in these contracts.)'

Reference	Text	Calculation Base	Calc. Mode	Description
HANDLING	HANDLING			Handlingkosten
X-RAY	X-RAY			Roentgen
UMPACK	UMPACK			Umpackkosten

Bei der Ratenerfassung wählen Sie die entsprechende Billing Category aus.

SR	MOT	Valid from	Valid to	Origin	Transit Location	Destination	Carrier	Service	Transit Time	Equipment	Commodity	Conditions	Amount	Type
	S	22/08/17	31/08/17	FRANKFURT (FRA, Frankfurt am Main, GERMANY)		N/A						Per Chargeable-Kg (1kg step), No DG, Min. Chg. Weight 0 Kg(s)	0.08 EUR	HANDLING (HANDLING)
	S	22/08/17	31/08/17	FRANKFURT (FRA, Frankfurt am Main, GERMANY)		N/A						Per Minimum	40.00 EUR	UMPACK (UMPACK)
	S	22/08/17	31/08/17	FRANKFURT (FRA, Frankfurt am Main, GERMANY)		N/A						Per Chargeable-Kg (1kg step)	0.15 EUR	UMPACK (UMPACK)
	S	22/08/17	31/08/17	FRANKFURT (FRA, Frankfurt am Main, GERMANY)		N/A						Per Kg, Max. Package Weight 250 Kg(s), max. height 1 Meter(s), Max. Width 1 Meter(s)	0.11 EUR	X-RAY (X-RAY)
	S	22/08/17	31/08/17	BREMEN (BRE, GERMANY)		N/A						Per Kg, Max. Package Weight 150 Kg(s), max. height 80 Centimeter(s), Max. Width 1 Meter(s)	0.13 EUR	X-RAY (X-RAY)

In der Ratensuche gibt es den neuen Suchparameter Service Charge. Beim Hinzufügen des Parameters zu den Suchkriterien werden Checkboxes mit den existierenden Service Charge Typen (Billing Categories) eingeblendet.

Rate Calculation | Contracts | eRates | Quotations | Routings

Mode:

Date Range: -

Equipment Type:

Product Group:

Group by:

Origin:

MOT:

Weight: kg

Dangerous Goods:

Destination:

Chargeable Weight: kg

lata rates:

Service charge: UMPACK HANDLING X-RAY

Wählen Sie die gewünschten Service Charges aus, die bei der Ratensuche mit kalkuliert werden sollen. Service Charges werden im Suchergebnis mit dem Symbol 'S' (Service) gekennzeichnet. [8246]

1.7 E-MAIL BENACHRICHTIGUNG BEI KONTRAKTABLAUF

Die Einstellung der Mailversandregeln erfolgt nun unter System > Rules. Die Berechtigung für diesen Reiter lautet page_system_rulesBeta. Hier muss die Regel 'Contract notification rule' ausgewählt werden. Die Berechtigung dafür lautet 'update_rule_Contract_notification_rule'.

Erklärung der Felder

Name: frei wählbar

Type: Contract notification rule

Perform: Zeitpunkt, wann der Mailversand ausgeführt werden soll - Pflichtfeld. Beispiel: es soll einen Tag vor Ablauf gewarnt werden. Die Einstellung muss dann -1 lauten.

Repeat: Zeitpunkt für die Wiederholung des Mailversandes

Aktiv: schaltet die Regel aktiv

Properties

Contract Type: Buying, Quote, Selling

Status: Accepted, Changed, Deactivated, Expired, Followed up, Rejected, Started

Offset in Days: Zeitabstand in Tagen. Der Eintrag muss -1 lauten, wenn die Mail einen Tag vor Kontraktabschluss geschickt werden soll.

Subject: Mailbetreff, kann Freitext und Platzhalter enthalten

Text: Mailtext, kann Freitext und Platzhalter enthalten.

Filter: Holder/ Owner

Hierüber können die Mailregeln eingegrenzt werden. z.B. bestimmte Firmen werden nur von bestimmten Mitarbeitern bearbeitet; diese Mitarbeiter sollen dann auch nur Mails bekommen.

Send Mail to:

Fixed eMail address: Freitext Mailadressen, mit Komma getrennt

Fixed Person = Mitarbeiter mit Mailaccount

Related Party = Creator, Follow Up Receiver, Holder, Named Account, Owner, Responsible Sales Person

[8454]

2 KONTRAKTE

2.1 EMPTY IN/OUT: TERMINALS AUSWÄHLBAR

Companies mit der Function *Terminal* sind unter *Empty In* bzw. *Empty Out* bei der Ratenerfassung auswählbar.

[8414]

2.2 TRANSIT LOCATION

Bei der Erfassung einer einzelnen Transit Location in einer Ratenzeile muss diese nicht mehr über das Pluszeichen zur Rate hinzugefügt werden.

[6139]

2.3 VOLUMENVERHÄLTNIS PRO MOT

Im Kontraktkopf können verschiedene Volumenverhältnisse pro MOT *Air*, *Road* und *KEP* angegeben werden.

In den Feldern **Ch. weight (air) Ratio**, **Ch. weight (road) Ratio** und **Ch. weight (kep) Ratio** kann das jeweilige Verhältnis angegeben werden:

z.B. 1 cbm = 250 kg entspricht einem Ratio von 1:4, dann ist im Feld Ratio 4000 einzugeben.

Bei der Ermittlung des Ratio gilt folgende Prio:

1. Ratio im Kontraktkopf
2. Ratio in den Stammdaten > Companies
3. Standard (bisher nur Luftfracht = 1:6)

[5571]

2.4 QUALIFIER FÜR GEWICHT, VOLUMEN, ABMESSUNG

Für den Ratenupload per Cargosoft Standard Ratesheet können die folgenden Qualifier genutzt werden:

Längenmaße: cm, m, ft, in

Raummaße: cbcm, cbm, cft

Gewichte: kg, ton, lbs

[2868]

2.5 ZUSCHLÄGE: TRANSIT LOCATION HINTERLEGEN

In den Zuschlägen gibt es nun die Möglichkeit, Transit Locations zu erfassen. Es ist möglich die Transit Location mit nur einer zusätzlichen Location Angabe (Origin/Destination) zu hinterlegen.

Der Zuschlag wird in der Ratensuche beim Routing via genannter Transit Location gezogen und berechnet.

[1097]

2.6 FRACHTTONNEN RATIO

Im Kontraktkopf gibt es neu die Felder 'Freight ton Ratio (A)/(B)/(C)', in welche abweichende Ratios eingetragen werden können, und die für die Berechnung der Frachttonnen genutzt werden.

In diesen Feldern wird der echte kg-Wert des Ratios eingetragen, beispielweise 1 cbm = 333 kg => Eintrag 333. Der Defaultwert bleibt bei 1000, sprich: die Frachttonne immer mit 1000 (= 1 ton oder 1 cbm) berechnet - je nachdem was höher ist.

Zusätzlich zum Eintrag 'per Freight-Ton', sind in den Ratenzeilen im Dropdown der Berechnungsgrundlage 'per' die entsprechenden neuen Einträge in Rates, Surcharges und Sideletters auswählbar. Wählen Sie den jeweiligen Frachttonnen-Qualifier aus, damit das Ratio aus dem Kontraktkopf für die Berechnung in der Ratensuche greift.

[8815]

2.7 BETA CHECK VON KONTRAKTEN (OHNE AKTIVIERUNG DES KONTRAKTES)

Inaktive Kontrakte können über den neuen Suchparameter Search inactive contracts gefunden werden. Der neue Suchparameter ist nur mit der Berechtigung searchRates_inactiveContracts hinzuschaltbar.

[8343]

2.8 PFLICHTFELD MOT AUS DEM KONTRAKT- UND OFFERTKOPF ENTFERNEN

In EK und VK Kontrakten muss der MOT nicht mehr auf Kopfebene erfasst werden. Dadurch kann ein Kontrakt mit mehreren MOT erfasst werden; dies ist vor allem für die Abbildung von VK-Raten sinnvoll.

Wird er auf Kopfebene erfasst, wird auf Ratenebene dieser MOT automatisch vorbelegt. Wird kein MOT in Kopf erfasst, ist die Erfassung auf Ratenebene Pflicht.

Upload/ Download: Der MOT im Kopf hat für die Ratensuche keine Bedeutung mehr. Er dient ausschließlich zum Vorbelegen des MOTs in den Rates. In der Rate ist der MOT technisch Pflicht und muss daher im Ratesheet immer auf Ratenebene eingetragen werden! Dazu muss in den Blättern Rate Condition, Rate Surcharges und Rate Sideletter eine Spalte mit der Überschrift MOT existieren.

Im Kontraktkopf wurde im Zuge dessen die differenzierte Erfassung des Kontrakttyps LCL, FCL, LTL, FTL entfernt und durch die allgemeinen Bezeichnungen Less load und Full load ersetzt.

Im Contract Header des Uploadsheets muss der Contract Type Less bzw. Full heißen.

Wenn der MOT auf Ratenebene genutzt wird, kann auch der Carrier auf Ratenebene erfasst werden. Im Upload/ Downloadsheet gibt es dafür in den Blättern Rate Condition, Rate Surcharges und Rate

Sideletter eine Spalte mit der Überschrift ‚Carrier Code‘ für die Adressnummer und eine Spalte mit der Überschrift ‚Carrier Name‘.
[5848]

2.9 AUTOMATISCHE CARRIERVORBELEGUNG AUF RATENEBENE

Bei der manuellen Kontrakterfassung wird der Carrier auf Ratenebene unter folgenden Voraussetzungen mit dem Owner vorbelegt:

- der Owner besitzt für den gewählten MOT die entsprechende Carrier-Funktion (Oceancarrier, Airline, Courier, Trucker, Bargecarrier, Railcarrier.)
- der Owner ist nicht IATA

Hat eine Company ausschließlich die GSA- und Kontrakt Owner-Funktion, wird diese Company ebenfalls NICHT als Carrier vorbelegt.
[8970]

2.10 ÜBERSICHT: ANZEIGE TRANSIT LOCATION

Spalte Transit Location nun in Rates, Surcharges und Sideletters vorhanden.
[8775]

2.11 GEWICHT: NICHT METRISCHES SYSTEM

Im Kontrakt ist die Erfassung von lbs als ratequalifier 'per' möglich.
[3767]

2.12 DOWNLOAD: FEHLERMELDUNG AUSGEBEN, WENN CODES IN DEN STAMMDATEN FEHLEN

Beim Download eines Kontraktes werden die Datensätze (beispielsweise Companies und Regions) auf Vollständigkeit der Codes in den Stammdaten geprüft.

Sind keine Codes hinterlegt, ist der Download nicht möglich.

Die Prüfung kann mit dem Setting RMS_VALIDATE_RATE_CONTRACT_CODES aktiviert/deaktiviert werden.

[8656]

2.1 VERKAUFSKONTRAKTE: FRACHTEN/ ZUSCHLÄGE / NEBENKOSTEN GEMÄß AUSLAGE

Der Haken 'As per Outlay' im Kopf des Verkaufskontrakts ist je MOT einstellbar.

Im Ergebnis der Ratensuche wird dann ein Hinweis angezeigt: Additional [MOT] surcharges/ sideletters as per outlay.

[3277]

2.2 VERKAUFSKONTRAKTE: AUSWAHL DES SERVICES

Bei der Erstellung eines VK Tarifes wird nach EK Raten gesucht. Im Fenster des Suchergebnisses kann vor der Übernahme der Raten der Selling Service erfasst werden. Auswählbar sind hier alle VK Services des Owners, ggf. nach MOT eingegrenzt.

Status	MOT	Number	Original number	Named account	Owner	Holder	Mode	Valid from	Valid to
✓		NH FCL 2017 HJS			HANJIN	CS Sped.	Buying	01/01/17	31/12/17
✓		NH Sea VK 2017 Zero			CS Sped.	ZERO	Selling	02/01/17	31/12/17
✓		NH #9026 Service_1			CS Sped.	MUSTERM	Selling	14/07/17	14/07/17
✓		NH FCL EXP 2017 HJS			HANJIN	CS Sped.	Buying	01/01/17	31/12/17

Contract	Valid from	Valid to	Location	Conditions	1	OID	Type	Amount/Base	Quantity	Value	Marge on amount	Selling amount	Selling quantity	Selling value
NH FCL 2017 HJS	01/01/17	31/12/17	SHANGHAI to HAMBURG, Empty in: Frankentbach	No DG			BASIS (Basis = Ocean Freight Rate)	450.00 USD	Per Equipment	1	450.00 USD		1	450.00 USD
NH FCL 2017 HJS	01/01/17	31/12/17	CHINA to GERMANY				CAF (Currency Adjustment Factor)	5 %	of BASIS	450	22.50 USD		450	22.50 USD
NH FCL 2017 HJS	01/01/17	31/12/17	SHANGHAI to GERMANY				LSF (Low Sulphur Surcharge)	30.00 USD	Per Equipment	1	30.00 USD		1	30.00 USD
NH FCL 2017 HJS	01/01/17	31/12/17	SHANGHAI to HAMBURG				NHUNFLUG (Risk Relief)	2.22 EUR	Per Equipment	1	2.22 EUR		1	2.22 EUR

Bei der Übernahme werden alle Raten, die einen EK-Service beinhalten, mit dem VK-Service versehen. An Raten, die keinen EK Service hatten, wird kein VK-Service gesetzt.

[9016]

2.3 SEA

2.3.1 LCL KONZEPT: BERECHNUNG LCL SERVICE CHARGES

Wenn mehrere Zuschläge derselben Billing Category mit unterschiedlichem "per" Qualifier angelegt wurden, wird nur der Zuschlag mit dem höchsten Preis berechnet. Dies gilt selbstverständlich auch für den Webservice.

z.B. LCL Service Charges in der Seefracht werden wie folgt berechnet: das Programm berechnet zunächst beides, den Preis per ton und per cbm. Der daraus resultierende, höhere Betrag wird gegen das Minimum geprüft.

Kommt Minimum nicht zum Tragen, wird der höhere berechnete Betrag (per ton oder per cbm) vorgeschlagen.

[3317]

2.4 RAIL

2.4.1 RUNDLAUF: ZUSCHLÄGE DOPPELT BERECHNEN

Ist eine Rate als Rundlauf erfasst, werden sämtliche Zuschläge, die keinen speziellen Lauftyp haben, doppelt berechnet.

Enthalten die Kosten den Lauftyp *Leer* oder *Last*, werden diese nur einmal berechnet.

[8419]

2.4.2 RUNDLAUF UND LEERLAUF: EMPTY IN/OUT NICHT ALS PFLICHTFELD

In den Raten müssen *Empty In/Empty Out* für Rundlauf nicht mehr zwingend gefüllt sein, um ein Suchergebnis zu finden.

Wenn in den Companies die Function *Terminal* angehakt ist, gibt es in den Kopfdaten ein neues Feld *Terminal*. In diesem ist die Verknüpfung zum Stammdatensatz des Terminals zu erstellen/auszuwählen.

[8413]

2.4.3 RUNDLAUF > RATEN OHNE DEPOT: STRECKE BIS ABGANGS- /EMPFANGSBAHNHOF INKL.

Ist in Raten der Lauftyp *Rundlauf* ausgewählt und das *Empty In* bzw. *Empty Out* nicht gefüllt, dann gilt die Strecke im Import bis zum Origin- bzw. im Export bis zum Destinationbahnhof hin bzw. zurück.

[8415]

2.4.4 HAFENUMFUHREN > LAUFTYP LAST: LOCATIONS ÜBER DEN DEPOTEINTRAG FÜLLEN

Die Erfassung von *Empty In/Empty Out* Depots mit Vorbelegung des Ortes unter Origin/Destination ist nun auch im Lauftyp *Lastlauf* umgesetzt.

[8407]

2.4.5 ZUSCHLÄGE MIT STARTPUNKT ERWEITERN

In Surcharges und Sideletters kann eine Transit Location erfasst werden. So können Zuschläge erfasst werden, welche in Verbindung mit einer Strecke explizit für ein Terminal gelten.

Siehe hierzu auch Kapitel 'Ladestellen-Zuschlag mit Startpunkt' in der Dokumentation 'D_ECM TCU Besonderheiten Bahnfracht'.

[8484]

2.5 ROAD

2.5.1 LAUFTYPE RUNDLAUF

Road-Tarife können nun mit dem Lauftype *Rundlauf* erfasst werden.
Je nach Richtung (Import/Export) ist der Haken bei *Incl. empty return/pickup* erforderlich.
[8416]

2.6 AIR

2.6.1 GSA EINKAUFKONTRAKTE: NEBENKOSTEN / ZUSCHLÄGE GEMÄß CARRIERKONTRAKT ('AS PER OUTLAY')

Im Einkauf können Surcharges und Sideletters nun gemäß Auslage erfasst werden.
Die Funktion ist berechtigungsgesteuert (function_rate_accordingToBuying).
Im Kontraktkopf gibt es die neue Checkbox 'Surch./sidel. as per outlay'.

The screenshot displays the 'Contract (4491)' form. The 'Transportation Info' section is expanded, showing the following details:

- Mode of Transport: Air
- Contract Type: Less load
- Valid from: 01/06/2017
- Valid to: 30/06/2017
- Diesel index provider: [empty]
- Default drive type: [empty]
- Ch. weight (air) Ratio: [empty]
- Ch. weight (road) Ratio: [empty]
- Ch. weight (seap) Ratio: [empty]
- Freight ton Ratio (A): [empty]
- Freight ton Ratio (B): [empty]
- Freight ton Ratio (C): [empty]
- Surch./sidel. As per outlay:**
- Weekdays: Mo Tu We Th Fr Sa Su (all checked)

Other sections include 'Contract info' (Number: NH GSA für AB, Mode: Buying, Aktv: , Closed for combination: , Different Owners: , Allowed: , Issued Date: 01/06/2017, Commodities: ---, Equipment: ---, Currencies: EUR), 'Holder' (Company: CS Spedition GmbH Mandant IA (D26), Address: Buschhöhe 10, 28357 Bremen, Stadt, GERMANY), and 'Owner' (Company: NH General Sales Agent! (K139), Address: Frankfurt am Main, GERMANY). A 'Named account' section is also present with Company and Name fields.

Ist das Flag gesetzt, werden alle im Carrierkontrakt erfassten Zuschläge und Nebenkosten aus dem Kontrakt gezogen und werden nicht im GSA-Kontrakt erfasst. Werden im GSA-Kontrakt zusätzliche Zuschläge und Nebenkosten hinterlegt, die nicht im Carrierkontrakt existieren, werden diese bei der Ratensuche berücksichtigt und mit berechnet.

Auch auf Ratenzeilenebene (Rates/Surcharges/Sideletters) gibt es neu die Checkbox 'As per outlay'.

RC	MOT	Valid from	Valid to	Origin	Destination	Carrier	Service	Transit Time	Equipment	Commodity	Conditions	Amount	Type
	✈	01/06/17	30/06/17	BREMEN (BRE, GERMANY)	LOS ANGELES, CA (LAX, U S A)	AIR BERLIN					Per Chargeable-Kg (1/kg step)	1.10 EUR	BASIS (BASIS)

MOT: Air
Type: BASIS (BASIS)
Valid from: 01/06/2017

Included:
Departure at: BREMEN, GERMANY (airport)
Transit Locations:
Origin:

Airfreight collect:
Awb typ.:
Max. Weight:
DG:

Booking Reference:
Ranking: Undefined
per: Chargeable-Kg (1/kg)
Carrier: AIR BERLIN
Service:
Frequency:
Transit Time:
DG class(es):
Excl. DG class:

Remarks:
Weekdays: Mo Tu We Th Fr Sa Su
Pre-Carriage:
Post carriage:
Pre carriage included:
Post carriage included:
Incl. empty pickup:
Incl. empty return: As per outlay

Created: 01/06/2017 15:13 by cargosupport, Last Change: 02/06/2017 08:57 by cargosupport ID (1052003)

Die Aktivierung für Surcharges und Sideletters auf Ratenzeilenebene ist nur sinnvoll, wenn kein Häkchen in der Checkbox des Kontraktkopfes gesetzt ist. Wird das Flag aktiviert, dann wird automatisch das Häkchen in die Checkbox 'No amount' gesetzt und die Locationfelder sind keine Pflichtfelder mehr.

Der Modus und auch der Carrier kann pro Ratenzeile ausgewählt werden. Die ausgewählte Berechnungsgrundlage ('per') wird bei Auswahl 'as per outlay' ignoriert und aus dem Carrierkontrakt gezogen.

Die Prio bei den Surcharges und Sidelettern lautet wie folgt:

1. Charges aus dem GSA-Kontrakt
2. Charges aus dem Carrier-Kontrakt

Es werden keine Kosten doppelt berechnet.

Es werden ausschließlich die Zuschläge und Nebenkosten gezogen, die in dem GSA-Kontrakt als Ratenseiten erfasst wurden (erfasste Kosten/Preise oder ‚As per outlay‘).

Es werden keine weiteren Charges aus dem Carrier-Kontrakt geholt, auch wenn dort weitere erfasst sind.

Wird mit einem bestimmten Carrier gesucht oder ist in den Ratenseiten ein Carrier hinterlegt, so werden die jeweiligen Zuschläge und Nebenkosten aus dem Carrierkontrakt gezogen und berechnet. Beispiel:

Carrier-Kontrakt: MY, SC, DG

GSA-kontrakt: MY, SC (as per outlay auf Ratenebene)

Im Suchergebnis wird nur MY und SC aus dem Carrierkontrakt gezogen. DG wird nicht angezeigt.

Wird in der Ratensuche ohne Carrier gesucht und ist auch kein Carrier in den Ratenseiten des Kontraktes angegeben, so werden die jeweiligen Raten im Ergebnis mit ‚As per outlay‘ angezeigt.

Beim Download eines Kontraktes wird die Spalte 'As per outlay' auf Ratenseilenebene und im Kopf mit heruntergeladen. Eine Erfassung der Frachtrate (BASIS) als 'As per outlay'-Rate ist in Einkaufskontrakten nicht sinnvoll. In der Einkaufsratensuche findet keine Berechnung der Frachtrate (BASIS) statt. Es wird der Hinweis 'As per outlay' angezeigt. Die Funktion befindet sich in der weiteren Entwicklung.

[8078]

3 OFFERTE

3.1 AUSWAHL DES LAYOUT IN DEN KOPFDATEN

Das Quotation Report Layout lässt sich nun im Quotation Header auswählen, speichern, und wieder laden (im Edit-Modus).

Das gewählte Layout wird in dem Popup zur Erstellung der Quotation-PDF-Datei bzw. Excel-Datei vorausgewählt.

[6146]

3.2 DETAILBEREICH: FILTERN NACH POL UND POD

In der Ratenübersicht in Offerten auf dem Reiter Details werden nun die Felder Origin/Destination angezeigt, statt POL/POD.

Die Felder sind nun gleichlautend zu den Filterkriterien. Es ist möglich nach den Origin-/Destinationfeldern der Ratenzeilen (POL/POD, Departure at/Arrival at) zu filtern.

[8706]

4 RATENSUCHE

4.1 DATERANGE IM STANDARD AUSBLENDEN UND ALS ZUSATZKRITERIUM HINZUSCHALTBAR MACHEN

Über ein Setting unter System > Configuration > Other: RATE_SEARCH_DEFAULT_BY_DATERANGE kann nun eingestellt werden, ob die Suchmaske nur ein Datumsfeld (=false) oder eine Daterange, d.h. zwei Datumsfelder enthält (=true).

Bei Einstellung der Suche mit einer Daterange gibt es zusätzlich das Setting RATE_SEARCH_DATERANGE_DAYS. Hier kann der Zeitraum der Suche definiert werden, Wert für die Suche ab ist immer das Tagesdatum: 0 = Suche von Tagesdatum nach Tagesdatum, 1 = Suche von heute bis morgen etc.

Bei Einstellung der Suche ohne Daterange kann das Suchkriterium Date Range über das + hinzugefügt werden.

[7988]

4.2 CONDITIONS IM SUCHERGEBNIS IMMER IN DER GLEICHEN REIHENFOLGE ANZEIGEN

Search > Result: Reihenfolge Conditions werden nun im Ergebnis in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

[8555]

4.3 SPALTE DEPOT

Die Leerdepots ('Empty out' und 'Empty In') werden nun in einer separaten Spalte ‚Depot‘ aufgeführt, d.h. ggf. auch beide, durch Komma getrennt. In den Tooltips unter Origin bzw. Destination werden die Depots jeweils weiterhin angezeigt.

[8423]

4.4 ORIGIN/DESTINATION DEPOT

In der Ratensuche sind in den Feldern *Origin Depot/Destination Depot Companies* mit Function *Depot* oder *Terminal* auswählbar.

Bei Eingabe einer City werden alle der City zugeordneten Depots/Terminals als Vorschlagswerte angeboten.

[8417]

4.5 GÜLTIGKEITSWARNUNG (GELBE MARKIERUNG)/ ANZEIGE DER KONTRAKTGÜLTIGKEIT IN DER ERGEBNISÜBERSICHT

Die Kontrakt-Gültigkeitswarnung im Suchergebnis (gelbe Markierung des Valid to-Feldes) wird wie folgt angezeigt: Ausgehend vom Tagesdatum wird gemäß der Stammdateneinstellung "RMS_HIGHLIGHT_VALID_TO_DAYS" das "Valid to" Datum gelb markiert, wenn die Tage unterschritten werden.

Die Felder Valid from/to im Suchergebnis zeigen die Gültigkeit des Kontraktes (kleinster gemeinsamer Datums-Nenner) an, nicht die Daten der gesuchten Date Range.

[8838]

4.6 PRIORITÄT BEIM ZIEHEN VON SIDELETTERS/SURCHARGES

Es können sowohl Sideletters/Surcharges für bestimmte Orte, als auch z.B. Deutschlandweit angelegt werden. Sind mehrere Varianten in dem Kontrakt vorhanden, wird im Suchergebnis nur der "speziellere" Sideletter/Surcharge angezeigt.

Speziellere = Die Ratenzeile/Strecke mit den detailliertesten Angaben.

Die Prio lautet wie folgt (von allgemein bis speziell):

- Country
- State
 - County
 - City
 - PostalCode
 - District
 - District part
- Seaport
 - Terminal
- Airport
- Railstation

Beim Vergleich einer Region mit einem Ort, ermittelt das System, ob der Ort ein Teil der Region ist. Wenn ja, ist die Region allgemeiner.

[8837]

4.7 RATENABFRAGE MIT UND OHNE SERVICE

Bei der Ratensuche mit einem Service werden standardmäßig alle Raten des gesuchten Services, und alle Raten ohne Service angezeigt (leer = für alle gültig).

In den System Settings > other gibt es eine neue Einstellung:

RMS_EXCLUDE_RESULTS_WITH_EMPTY_SERVICE_TYPES.

Darüber lässt sich steuern, ob bei Einschränkung auf einen bestimmten ServiceType auch Raten ohne ServiceType angezeigt werden sollen.

false = bei Einschränkung auf einen bestimmten ServiceType werden auch Raten ohne ServiceType angezeigt.

true = bei Einschränkung auf einen bestimmten ServiceType werden KEINE Raten ohne ServiceType angezeigt.

Defaultwert = false

[8642]

4.8 SUCHKRITERIUM MOT ÜBER CHECKBOXEN AUSWÄHLEN

Die Auswahl des MOT in der Ratensuche wurde geändert. Anstelle eines Dropdownmenüs es jetzt zu jedem MOT das Symbol mit einer Checkbox.

Dadurch kann spezifiziert werden, über welche MOTs die Suche ausgeführt werden soll.

Die Einstellung der Vorbelegung der Haken in der Suche erfolgt über den Routings Reiter. Den Haken bei Settings setzen. Dann Auswählen/Anhaken, über welche MOTs die Suche standardmäßig laufen soll und als Default speichern.

Die Reihenfolge der Checkboxen in der Suche kann unter System > Configuration > RMS_SEARCH_RATES_TRANSPORT_MODE_SORT_ORDER other erfolgen.

Hier kann die Reihenfolge als kommaseparierte Liste angegeben werden. Die Auslieferung erfolgt in folgender Reihenfolge: sea, air, road, rail, barge, kep.

[9094]

4.9 AIR

4.9.1 MEHRERE AIRPORTS ZU EINER CITY

Es gibt im ECM die Möglichkeit, Luftfrachtraten mit einer City anzulegen bzw. einzulesen, beispielsweise *London*.

Voraussetzung: in den Stammdaten der City ist der IATA Code hinterlegt (hier: *LON*)

The screenshot shows the 'Airports' tab in the CargoSoft ECM interface. The main form displays the following information for the city 'London':

- Name: London
- UN Code: GBLON
- IATA Code: LON
- Country: GROSSBRITANNIEN
- Postal Code:
- Coordinates: 51° 31' 12" N, 0° 7' 44" W

The 'IATA Code: LON' field is highlighted with a red box. Below the main form, there is a table with columns for Name and Code, and a 'Merge Mode' button.

In der **Ratensuche** und auf dem Reiter **eRates** können Luftfrachtraten anhand der City oder einem der City zugeordneten Airports gesucht werden.

Wurde eine Rate mit einer City erfasst (z.Bsp. *London*) und wird mit einer City bzw. dem IATA-Code gesucht, so wird im Ergebnis eine Zeile mit der City angezeigt.

Wurden Raten mit den Airports (einer City) erfasst (z.Bsp. *Gatwick*) und wird mit einer City bzw. dem IATA-Code gesucht, so werden im Ergebnis einzelne Zeilen je Airport angezeigt.

The screenshot shows the 'Rate Calculation' interface with the following search criteria:

- Mode: Buying
- Date Range: 17/03/2017 - 27/03/2017
- Equipment Type: (empty)
- Product Group: (empty)
- Group by: - None -
- Origin: BREMEN, GERMANY (airport)
- MOT: Air
- Weight: 100.0 kg
- DangerousGood: (empty)
- Destination: London, GROSSBRITANNIEN
- Chargeable Weight: 100.0 kg

Exchange Rates: Source: CS Sped., EUR

Options: Rates only: ; Calculate distances: ; Display Contract Numbers: ; Display distances: ; Display commodities:

Ranking	Routing	Transit Time	Owner	Named account	Carrier	Contract	Valid from	Valid to	Service	Equip.	Origin	Via	Destination	Conditions
			NHAIRLINE			CH-Air-14-2017 (#1662)	17/03/17	17/03/17			BREMEN (Airport)		GATWICK (Airport)	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)
			NHAIRLINE			CH-Air-14-2017 (#1662)	17/03/17	17/03/17			BREMEN (Airport)		HEATHROW (Airport)	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)
			NHAIRLINE			CH-Air-14-2017 (#1662)	17/03/17	17/03/17			BREMEN (Airport)		Stansted (Airport)	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)
			NHAIRLINE			CH-Air-14-2017 (#1662)	17/03/17	17/03/17			BREMEN (Airport)		LONDON CITY AIRPORT (Airport)	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)
			NHAIRLINE			CH-Air-13-2017 (#1662)	17/03/17	27/03/17			BREMEN (Airport)		London, GB	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)

Wurde eine Rate mit einer City erfasst und wird mit einem spezifischen Airport gesucht, so wird in der Ergebniszeile der Airport angezeigt.

The screenshot shows the 'Rate Calculation' interface with the following search criteria:

- Mode: Buying
- Date Range: 17/03/2017 - 27/03/2017
- Equipment Type: (empty)
- Product Group: (empty)
- Group by: - None -
- Origin: BREMEN, GERMANY (airport)
- MOT: Air
- Weight: 100.0 kg
- DangerousGood: (empty)
- Destination: Stansted, GROSSBRITANNIEN (airport)
- Chargeable Weight: 100.0 kg

Exchange Rates: Source: CS Sped., EUR

Options: Rates only: ; Calculate distances: ; Display Contract Numbers: ; Display distances: ; Display commodities:

Ranking	Routing	Transit Time	Owner	Named account	Carrier	Contract	Valid from	Valid to	Service	Equip.	Origin	Via	Destination	Conditions
			NHAIRLINE			CH-Air-14-2017 (#1662)	17/03/17	17/03/17			BREMEN (Airport)		Stansted (Airport)	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)
			NHAIRLINE			CH-Air-13-2017 (#1662)	17/03/17	27/03/17			BREMEN (Airport)		Stansted (Airport)	Min. Chg. Weight 100.0 Kg(s)

[1662]

4.9.2 KRITERIUM 'IATA RATES'

Für die Luftfracht-Ratensuche gibt es ein neues Suchkriterium: IATA Rates. Dieses wird bei Auswahl MOT 'Air' automatisch eingeblendet und mit 'exclude' vorbelegt. Das Kriterium kann pro Leg eingefügt werden.

Die folgenden Werte sind auswählbar:

Include = Carrier-Raten + IATA-Raten

Only = IATA-Raten

Exclude = Carrier-Raten

[8145]

4.9.3 eRATES

4.9.3.1 SUCHKRITERIEN CARRIER UND OWNER

In der Ratensuche und auf dem eRates-Reiter gibt es nun die Suchkriterien *Carrier* und *Owner*.
Im Feld *Owner* kann die Airline oder der GSA eingetragen werden.
Im Feld *Carrier* sind die Airlines auswählbar. Wird mit einem Carrier (Airline) gesucht, werden Raten mit Owner = Airline und GSA gefunden.
[6444]

4.9.3.2 UMSTELLUNG DER RATEN-SUCHE

Die Suche auf dem Reiter erates wurde nun ebenfalls auf die neue Streckenlogik umgebaut.
Im Zuge dessen gibt es eine Änderung für die Spalten Prepaid und Collect: es gibt eine neue Selectionbased Condition: WtVal. Diese soll beim Update per Script ausgeliefert werden.
Die alten Conditions prepaid und collect haben keine Gültigkeit mehr!
Ist wTVal nicht gefüllt, gilt die Rate für beides, für prepaid und für collect. Folgende Spalten können über das + über dem Suchergebnis hinzugefügt werden: 3000kg, 5000kg, collect, prepaid, DGR Type, MY, SC
[7980]

5 INTEGRATION ECM > TMS (SUCHE AUS DEM ECM VIA WEBSERVICE)

5.1 SURCHARGES UND SIDELETTER PRO SHIPMENT (LEG) IN SUMME BERECHNEN (WEBSERVICE)

Surcharges und Sideletter können im ECM-Kontrakt per Checkbox 'Shipment Level' markiert werden.

The screenshot shows the 'Surcharges' tab in the CargoSoft interface. The 'Equipment' dropdown menu is open, and the 'Shipment level' checkbox is checked and highlighted with a red box. Other fields include MOT (Air), Type (ZA (Zollabfertigung)), Valid from (01/06/2017), Valid to (30/06/2017), and various date and location fields.

Dieser Zuschlag wird dann bei einer Suchanfrage aus dem TMS mit mehreren Kollizeilen nur einmal summiert pro Shipment berechnet. (Voraussetzung ist dementsprechend, daß im TMS die Vorbelegung / Webserviceanfrage nicht summiert eingestellt ist.)

[8715]

6 STAMMDATEN

6.1 BILLING CATEGORIES: ENTFERNEN DES CONDITION-HAKENS

Es ist nun möglich in Billing Categories die gesetzten Haken bei Conditions wieder zu entfernen, unabhängig davon ob diese bereits in Kontrakten verwendet wurden oder nicht.

Diese Funktion ist berechtigungsgesteuert. Für das Freischalten der Funktion wenden Sie sich bitte an das CargoSoft Consulting Team.

[5572]

6.2 REGIONS: DOWNLOAD: SPALTE LOCATIONQUALIFIER

Beim Download von Regions gibt es eine neue Spalte 'Locationqualifier', in welche beim Download die Werte gemäß Region gefüllt werden ('postalCode', 'districtPart', 'district', 'city').

[8318]

6.3 REGIONS: EXPORT UND IMPORT VON LOCATIONS VOM TYP 'COUNTRY'

Upload von Company Regions mit der Location Country ist nun möglich.

[9079]

6.4 COMPANIES: ANZEIGE DER COMPANY ID

In den Companies gibt es das neue Freitextfeld Company ID für die Erfassung von Firmen für Diesel Floater. Dieses kann mit der folgenden Berechtigung eingeblendet werden:

function_companies_companyId

[8227]

6.5 COMPANIES: FELD CARRIER CLASSIFICATION

Companies > Settings: Feld Classification: In Adressen mit Carrierfunktion (Airline, Trucker, Ocean Carrier, usw.) oder Import-/ExportForwarder (Spedition) gibt es auf dem Reiter Settings ein neues Feld: Classification. Hier kann eine Klassifizierung als Freitext eingegeben werden.

The screenshot shows a software interface with a navigation bar at the top containing tabs: Companies, Person, Addresses, Service Types, Package Types, Settings, Approval procedures, and Functions. The 'Settings' tab is active. Below the navigation bar, there is a dropdown menu labeled 'Global Forwarder Settings for:' with 'CS Sped.' selected. Below this, there is a text input field labeled 'Classification:' containing the text 'preferred carrier'.

Die Berechtigung lautet: page_companies_companies_settings

[1654]

6.6 COMPANIES: GSA NAME (CODE) IN COMPANIES FÜR RATESHEET-UPLOAD

Der GSA Code gem. Ratesheet kann für den Upload in den Companies wie folgt hinterlegt werden: Systemowner-Adresse aufrufen und auf dem Unterreiter Companies die GSA-Adresse mit Beziehung ‚Other to‘ auswählen. Im Feld Reference den Code des GSAs (Bezeichnung gem. eRate Sheet 'GSA Name') für den Upload eintragen.

Relation	Reference	Rev. Ref.	Label	Name	Country	City
Other (to)	IGLU		IGLU GSA	IGLU GSA	GERMANY	Bremen

Die Bezeichnung im eRate Sheet muss somit nicht mehr dem Label der Company entsprechen.

[4775]

6.7 STAMMDATEN-EXPORT (TMS → ECM)

6.7.1 RAILSTATIONS/TERMINALS/AIRPORTS/SEAPORTS TMS AN ECM

Sind in den Datensätzen von *Bahnhöfen/Schuppen/Flughäfen*, die aus dem TMS an das ECM gesendet werden, UN-Location Codes enthalten, so werden die Datensätze im ECM mit den Koordinaten der jeweiligen UN-Location Codes angelegt.

Auch *Seaports* werden mit den Koordinaten der City angelegt.

[8381]

6.7.2 BAHNHÖFE VOM TMS ANS ECM

Die Verknüpfung zwischen Railstation und den Terminals erfolgt laut TerminalCode (TerminalCode ist im System eindeutig). Anhand des Terminalcodes aus dem Bahnhof werden die Stammdaten des Schuppens (schupp_t) mit ans ECM geliefert.

Im TMS müssen sowohl am Schuppen, als auch am Bahnhof der UnLocationCode gefüllt sein, damit die Zuordnung zum Seehafen bzw. zur City erfolgen kann.

Wenn ein Schuppen mit dem Bahnhof übertragen wird, der noch nicht im ECM existiert, wird dieser bei der Übertragung unter Terminals angelegt und bekommt die Zuordnung zum Seehafen (über den UNLocation Code). Der übertragene Bahnhof bekommt im ECM eine Verknüpfung zum Terminal.

[6222]

6.7.3 CITIES: IATA CODE

Beim Exportieren einer City aus dem TMS an das GLA wird der IATA Code (falls gefüllt) mit übertragen und im ECM an der City angelegt.

[8045]

6.7.4 POSTLEITZAHLEN MIT UN LOCATION CODE

Sind in TMS in den Postleitzahlen-Datensätzen UN-Location-Codes vorhanden, so werden diese beim Importieren ins ECM berücksichtigt.

[7745]

6.7.5 POSTLEITZAHLEN MIT ALIAS: ID DES ALIAS MIT IMPORTIEREN

Beim Export von Postal Code-Datensätzen mit Alias aus dem TMS an das ECM wird die interne TMS ID des Alias mitgeschickt.

Update von Datensätzen ist nun möglich.

[8920]

6.7.6 NEUES SETTING FÜR RADIUS/UMKREIS KOORDINATEN

Beim Import von Locations ohne UN Location Code wird standardmäßig anhand der Koordinaten geprüft, ob die Location in einem Umkreis von 5km bereits existiert. Wenn nicht, wird ein neuer Datensatz angelegt.

Mit dem neuen Interfacesetting 'Location tolerance radius' kann der Umkreis individuell eingestellt werden.

[8074]

6.7.7 EXPORT DER LUFTFRACHT CARRIER VOM TMS INS GLA

Beim Export der Carrierstammdaten werden keine Adressdetails übertragen, da es sich um Freitextfelder handelt.

Es muss zunächst eine Adresse im TMS für den Carrier angelegt, und ans GLA übertragen werden.

Diese Adressnummer muss in den Carrierstammdaten des TMS eingetragen werden. Bei der Übertragung des Carriers wird die im ECM bereits angelegte Company aktualisiert und mit dem IATA Code und dem AWB Prefix ergänzt.

[5602]

6.7.8 STAMMDATENSYNCHRO BEZUG GSA – AIRLINE

Es besteht ein Bezug zwischen GSA und Airline - ein GSA vertritt nur bestimmte Airlines.

Im TMS werden die GSA dem Carriern zugewiesen: carrier_gsa_t.

Beim Export der Air Carrier (carrier_t) wird der GSA mit übergeben. Dieser Bezug wird im GLA wie folgt abgebildet: in den Adressen (Companies) der Carrieradressen wird der GSA als OTHER TO Relation gesetzt.

ACHTUNG: Der GSA muss vorab bereits als Company im GLA existieren!

[1826]

6.7.9 COMPANIES: ADRESS-SYNCHRO AUS TMS > GSA NAME

Im TMS in den Stammdaten Adressen gibt es auf dem Unterreiter Airfreight das Feld GSA Name (Tabelle: adr_tFeld: gsa_name). Dieses Feld wird im TMS nur in der Adresse des GSA gefüllt, nicht in der Adresse der Airline (Der GSA Name wird in den Carrierstammdaten (TMS) angezeigt, sobald auf dem Unterreiter GSA Name die GSA Adresse eingetragen wurde.)

Die xsd für die Adressen wird um das Feld GSA Name erweitert, in der XML wird also der GSA Name mit übergeben. Dieser wird im ECM wie folgt importiert:

1. Als Company
2. in der Adresse des Systems Owners wird auf dem Unterreiter Companies eine Beziehung "other to" zu diesem GSA angelegt.
3. In dieser other to Beziehung wird im Feld Reference der GSA Name eingetragen. [siehe Screenshot GSA Name] Dazu muss in den System Setting die Einstellung unter "Reference Type GSA:" _gsa eintragen werden.

CS Spedition GmbH Mandant IA (424)

CargoSoft
e-logistic solutions

Name: CS Spedition GmbH Mandant IA
 Label: CS Sped.
 Country: GERMANY
 State:
 City: Bremen, Stadt
 Street: Buschhöhe 10
 Postal Code: 28357
 District:
 Pickup Region:
 Report Region:
 Currency: EUR
 SCAC:
 Company ID:
 Emergency Contact:
 Transport Modes:

Region:
 Fax No.: +49 421 98500 111
 Phone: +49 421 98500 0
 Email:
 Customs Participant Identification Number:
 Logo:
 Logo from: CS Sped.
 User Account:
 Billing Category Domain:
 Ref:

Companies | Person | Addresses | Service Types | Package Types | Approval procedures | Functions

Name: nh*
 Label:
 Company Type: General Sales Agent Air
 Reference:
 Relation(s):
 Branch Office
 Client
 Consignee
 Global Monitoring
 Head Office
 Import Forwarder

Relation	reference	Rev. Ref.	Label	reference	Name	Country
Other (to)	NHGSA		NHGSA	NH General Sales Agent!		GERMANY

[8043]

6.7.10 EK-SERVICE

Im TMS wird an der Adresse ein Airlineservice und der dazugehörige IATA Service hinterlegt (Modus, Code, Bezeichnung, IATA Code).

Beim Export der Adresse vom TMS ins ECM wird die Adresse der Airline neu angelegt bzw. aktualisiert. Auf dem Reiter Service Types der Adresse wird der Servicetyp der Airline eingetragen (z.B. td flash).

Auf dem Reiter Service Types der Adresse wird im Feld IATA Code der entsprechende IATA Servicetyp eingetragen (z.B. LH40).

In der IATA Company (diese muss vorher bereits im ECM existieren mit der Company ID = IATA) wird auf dem Reiter Service Type der IATA Service dieser Airline eingetragen (sofern noch nicht vorhanden).

[7476]

6.7.11 ABRECHNUNGSARTEN > NEUE MOTs KEP UND SERVICE CHARGE

Abrechnungsarten für die neue MOT KEP und Service Charges können nun vom TMS ins ECM importiert werden.

Für den MOT Service Charge gibt es eine Besonderheit. Abrechnungsarten für Service Charge werden im ECM als Billing Kategorie 'Rate' angelegt. [8244, 8245, 8247]

7 UNIVERSALIMPORTER (RAIL)

7.1 IMPORT FÜR RUNDLAUF ANPASSEN

Im Universalimporter gibt es zwei neue Settings:

1. *Ignore port for roundtrip (uses inland port as port)*: Der Abgangsbahnhof wird ignoriert und der Empfangsbahnhof als Departure (Import) bzw Arrival (Export) gesetzt.
2. *Import roundtrip depots for roundtrip only*: Rundlauf-Raten werden mit den Depotgruppen als Empty In/Out angelegt. Für diese Depotgruppen werden keine Leerdepot-Sideletter angelegt. Depotgruppen (zB Bremerhaven (CT1-4)) müssen analog zu Depots in den Stammdaten erfasst und über Other (to) und entsprechender Reference in der Company angegeben werden.
[8488]

7.2 SETTINGS: DEPOTABHÄNGIGKEIT IN ZUSCHLÄGE

Die Einstellung depotabhängiger Zuschläge ist möglich über das zusätzliche Flag *Depot* im NK-Mapping der Universalimporter.

Die Einrichtung ist wie folgt vorzunehmen (am Beispiel *TX*):

Matcher *Inland Depot* geleert und Eintrag unter Matcher *Empty Depot* eingetragen und Billing Category Details eingetragen:

match:Empty depot

Beim Mapping *Empty Depot* – Änderung: hier **depot** mit eintragen, denn diese sind depotabhängig:

Haken bei *Include empty pickup/return* gesetzt und *Drive Type* **Last** ausgewählt:

Depot Seperator expr. ist erfasst – damit mehr als ein Leerdepot Zuschlag angelegt wird, wenn in der Datei pro Zeile mehr als ein Depot erfasst ist:

Files Settings Accepted doc. types Control

Depot separator expr.: (ls*oderls*)(ls*/ls*)

Zuschlag *Maut* soll ohne Depot angelegt werden – also kein Eintrag im Mapping für toll:

Matcher Toll: match:Toll

Mapping Toll: su,road,Maut

Calc. Toll per: Equipment

[8461]

7.3 INCLUDE EMPTY PICK UP/RETURN

Wenn im Setting der Haken bei *Include empty pickup/return (only for running under load)* ist und in der Datei zu der Strecke ein oder mehrere Depots erfasst sind, dann wird die Rate ohne Depots angelegt und dort der Haken entsprechend gesetzt.

Zusätzlich wird zu diesen Depot/s (die in der Zeile zu dieser Rate aufgeführt sind), ein Sideletter *Leerdepot* mit Betrag 0 (Null) angelegt.

Es gibt einen neuen Matcher und ein neues Mapping dazu in den Settings. Bitte beachten Sie zusätzlich die neue Logik zu den Nebenkosten (*Depotabhängigkeit in Zuschlägen*) aus dem Ticket 8461, damit sich pro Depot eine Leerdepot-Zeile angelegt.

Beispiele:

Kontrakt mit Raten ohne Depots in den Raten:

RK	MOT	Valid from	Valid to	Origin	Destination	Carrier	Service	Transit time	Equipment	Commodity	Conditions	Amount	Type
		01/04/17	30/04/17	Aach (D-78267, Germany) (München-Riem UBF (80205179, München, Germany))	Hamburg+BHV (Hamburg+BHV)				20'GP		Per Equipment, Lauf Type Last, Max. weight 28.000 Kg(s), incl. empty pickup	890.00 EUR	BASIS (BASIS)
		01/04/17	30/04/17	Aach (D-78267, Germany) (München-Riem UBF (80205179, München, Germany))	Hamburg+BHV (Hamburg+BHV)				20'GP		Per Equipment, Lauf Type Last, Max. weight 16.500 Kg(s), incl. empty pickup	794.00 EUR	BASIS (BASIS)
		01/04/17	30/04/17	Aach (D-78267, Germany) (München-Riem UBF (80205179, München, Germany))	Hamburg+BHV (Hamburg+BHV)				40'GPHQ		Per Equipment, Lauf Type Last, Max. weight 28.000 Kg(s), incl. empty pickup	959.00 EUR	BASIS (BASIS)
		01/04/17	30/04/17	Hamburg+BHV (Hamburg+BHV)	Aach (D-78267, Germany) (München-Riem UBF (80205179, München, Germany))				20'GP		Per Equipment, Lauf Type Last, Max. weight 28.000 Kg(s), incl. empty return	896.00 EUR	BASIS (BASIS)
		01/04/17	30/04/17	Hamburg+BHV (Hamburg+BHV)	Aach (D-78267, Germany) (München-Riem UBF (80205179, München, Germany))				20'GP		Per Equipment, Lauf Type Last, Max. weight 16.500 Kg(s), incl. empty return	791.00 EUR	BASIS (BASIS)
		01/04/17	30/04/17	Hamburg+BHV (Hamburg+BHV)	Aach (D-78267, Germany) (München-Riem UBF (80205179, München, Germany))				40'GPHQ		Per Equipment, Lauf Type Last, Max. weight 28.000 Kg(s), incl. empty return	966.00 EUR	BASIS (BASIS)

Anlage Leerdepot Zuschläge (Sideletters):

MOT	Valid from	Valid to	Origin	Destination	Carrier	Service	Equipment	Commodity	Conditions	Amount	Type
☛	01/04/17	30/04/17	München-Riem UBF (80205179, München, Germany)	N/A					Per Equipment, Empty in Depot: KLOIBER,MÜNCHEN	0.00 EUR	Leerdep (Leerdepot)
☛	01/04/17	30/04/17	München-Riem UBF (80205179, München, Germany)	N/A					Per Equipment, Empty in Depot: CDM,UNTERFÖHRIN	0.00 EUR	Leerdep (Leerdepot)
☛	01/04/17	30/04/17	N/A	München-Riem UBF (80205179, München, Germany)					Per Equipment, Empty out Depot: KLOIBER,MÜNCHEN	0.00 EUR	Leerdep (Leerdepot)
☛	01/04/17	30/04/17	N/A	München-Riem UBF (80205179, München, Germany)					Per Equipment, Empty out Depot: CDM,UNTERFÖHRIN	0.00 EUR	Leerdep (Leerdepot)

Anlage Maut: einmal pro Strecke, unabhängig vom Depot

MOT	Valid from	Valid to	Origin	Destination	Carrier	Service	Equipment	Commodity	Conditions	Amount	Type
☛	01/04/17	30/04/17	München-Riem UBF (80205179, München, Germany)	Aach (D-78267, Germany)					Per Equipment	74.55 EUR	Maut (MAUT)
☛	01/04/17	30/04/17	Aach (D-78267, Germany)	München-Riem UBF (80205179, München, Germany)					Per Equipment	74.55 EUR	Maut (MAUT)

[8412]

7.4 SETTINGS FÜR DISTRICTS MIT DEM ORT IN EINER ZELLE

Das Setting 'District name filter expr' wie folgt einrichten: $(?:[^\[\]\backslash]([^\^]+)|(?:\^+))(\?:\backslash)$ = liest den Teil in den eckigen Klammern aus und importiert die Raten entsprechend mit District. Siehe hierzu auch Kapitel 'Setting Beispiele und Besonderheiten der Dienstleister' in der Dokumentation 'D_ECM TCU Universalimporter Rail'.

[8655]

7.5 SETTING LAUFTYP FÜR ZUSCHLÄGE

In den Interfaces des Universalimporters ist es in den Settings nun möglich, den Lauftyp für einzelne Zuschläge zu erfassen. Die Dropdownbox Drive Type ist pro Sideletter vorhanden, z.Bsp. 'Drive type for Toll'.

[8556]

7.6 SETTINGS ERWEITERN > KONTRAKT AKTIV SETZEN JA/NEIN

Über eine neue Checkbox im Setting: 'Set as active' kann eingestellt werden, ob ein Tarif beim Upload aktiv oder inaktiv gesetzt werden soll. Der Defaultwert ist true = Haken ist gesetzt.

[8314]

7.7 ERROR-DATEI BEI FEHLERN AUSGEBEN

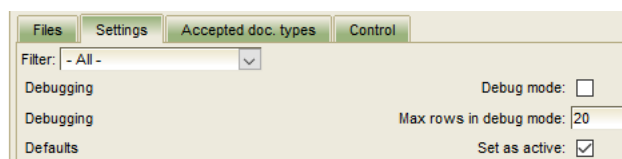
Wenn es bei Dateien, welche über die Interfaces im Universalimporter hochgeladen werden, Fehlermeldungen/Warnung gibt, so wird nun auch eine entsprechende Errordetail erzeugt. Das Markieren der entsprechenden Zelle ist im Universalimporter-Interface nicht möglich.
[6297]

7.8 INTERFACES: KOPIERFUNKTION

Interfaces des Universalimporters, d.h. vom Type NativeRateSheetImporter2, haben nun eine Kopierfunktion.
Über den Button 'Save Copy' wird ein identisches Interface angelegt; der Name wird automatisch um 'Copy' erweitert.
[8308]

7.9 SETTINGS: ANZEIGEFENSTER VERGRÖßERN UND SETTINGS IN GRUPPEN ANZEIGEN

Der Scrollbereich geht über die ganze Seite, so dass die Settings in der vergrößerten Maske in einer besseren Übersicht angezeigt werden.
Die Settings sind in Gruppen angeordnet und es gibt eine Filter-Box, um nur Settings einer Gruppe anzuzeigen.



Die Spalte mit den Gruppennamen kann unter Configuration > Other über das Setting 'RMS_INTERFACE_SHOW_GROUP_NAMES' ausgeblendet werden.
[8307]

7.10 SETTING FÜR DEPOTS AN RUNDLAUFRATEN

In den Interfaces gibt es ein neues Setting: 'Depots not specified for roundtrip rates'.
Ist die Checkbox aktiviert/das Häkchen gesetzt, werden in Rundlaufzeiten keine Depots (Empty in/Empty out) gefüllt.
[9230]

8 ADMINISTRATION

Je nach Konfiguration der Berechtigungen im ECM können ggf. bestimmte Einstellungen nur von CargoSoft durchgeführt werden.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

8.1 ROUTINGSETTINGS BARGE

Routingsettings für Barge können erfasst werden.

Strecken mit Barge werden nun kombiniert.

[7255]